
WEEE News – Mai 2013.

Liebe Leser,

zur Ihrer Orientierung haben wir in diesem Monat folgende Themen vorbereitet:

Rohstoffe:	Leichte Preissenkungen.
Herstellerverantwortung:	WEEELABEX – much ado about nothing?
The Recycler's View:	Europaweite Recyclingquoten online verfügbar.
Aus den Ländern:	Deutschland, UK, Frankreich, Italien, Dänemark, Schweiz, Tschechische Republik.

Rohstoffe: Leichte Preissenkungen.

Unser Partner für Rohstoffreports, die IKB Deutsche Industriebank AG, (www.ikb.de) berichtet von nachgebenden Schrottpreisen im Laufe des April 2013 sowie von sinkenden Stahlpreisen in Europe um 1 % bis 2 %. Bis Juni wird bei Stahlerzeugnissen mit einer Trendumkehr gerechnet.

Den vollständigen IKB-Report stellen wir auf unserer Homepage www.rene-europe.com unter der Rubrik WEEE News / Monatlicher Rohstoffreport für Sie bereit.

Herstellerverantwortung: WEEELABEX – much ado about nothing?

Die begrüßenswerte WEEELABEX-Initiative des WEEE Forums scheint trotz gegenteiligem Anspruch die Zukunft als Norm schon hinter sich zu haben. Im März 2013 klärte Herr Becker von RAL im Rahmen des Fraunhofer IPA-Expertenforums darüber auf, dass die EN-Normen nun von CENELEC ausgearbeitet werden (wenn auch auf der Grundlage der Arbeiten von WEEELABEX) (Quelle: Dipl. Ing. Ch. Becker: „Normen / Standards für die Einsammlung, den Transport und die Behandlung von Altkühlgeräten“ Vortragsfolien).

Die Rücknahmeorganisation SLRS teilt in ihrem Jahresbericht mit, dass (...) „das Bundesamt für Umwelt (BAFU) (...) den WEEELABEX-Standard nicht als Stand der Technik in der Schweiz akzeptieren wird.“

Quelle: SLRS Jahresbericht 2012/ Stiftung Licht Recycling Schweiz SLRS, S. 3

The Recycler's View: Europaweite Recyclingquoten online verfügbar.

Die RENE AG hat die Erstellung sämtlicher Recyclingquoten gemäß Artikel 7 der WEEE-Direktive für 2012 abgeschlossen und stellt die Berichte ab 16. Mai 2013 online bereit. Die Daten sind mit den Masterlogins in www.myrenenet.com abrufbar.

Aus den Ländern: Deutschland, UK, Frankreich, Italien, Dänemark, Schweiz, Tschechische Republik

Deutschland: ElektroG-Recast mit Verspätung.

Offenbar ist in Herstellergremien der Stiftung elektro-altgeräte-register © bekannt geworden, dass der „(...) der Arbeitsentwurf der ElektroG-Novelle gesichert nicht mehr vor der Bundestagswahl im September veröffentlicht werden (...)“ wird. Damit ist die Verabschiedung in die neue Legislaturperiode verschoben; eine pünktliche Umsetzung zum 14. Februar 2014 erscheint aus Sicht der RENE AG fraglich.

Quelle: <http://www.welecon.de/index.php?id=37>

UK: Verwirrung beim Ausgleich der Jahresmengenmeldungen

Der jährliche Ausgleich der Entsorgungsnachweise (Evidence Notes) führte bis 30. April wie in jedem Jahr zu regen Handelstätigkeiten zwischen den Rücknahmesystemen. Eine neu eingeführte Rundungspraxis unterhalb einer Tonne führte zu allgemeiner Verwirrung. Bis zum Schluss war nicht eindeutig, ob die Vorgaben des Settlement Centre oder der EPA einzuhalten waren; die Datenbasis war jedenfalls unterschiedlich. Um sicher zu gehen, eine korrekt sog. „Declaration of Compliance“ abzugeben, gingen etliche Systeme auf die „Jagd“ nach Nachweisen im Bereich von einem Kilogramm. Die Rücknahmesysteme halfen sich pragmatisch; dennoch konnten nicht alle Anfragen erfüllt werden.

Quelle: RENE AG UK

Frankreich: Sammelmengen um 15 % angestiegen.

Das französische Rücknahmesystem Eco-Systèmes meldet für 2102 eine Steigerung der Rücknahmemengen um 15 %. Die RENE AG erinnert in diesem Zusammenhang nochmals an das aktive Marketing der Rücknahmeorganisation in 2012 (unter anderem im Radio), an individuelle Events und die Installation einer professionellen Webseite zur Unterstützung der Rücknahmen. Das Gesamtaufkommen liegt bei knapp 8 kg pro Kopf.

Quelle: <http://www.francebtp.com/environnement/article/2013/04/03/84866/le-recyclage-des-deee-augmente-2012.php>

Italien: Allokierung der Wertstoffhöfe umgesetzt.

Das Centro di Coordinamento RAEE hat die diesjährige Neuallokierung der Wertstoffhöfe umgesetzt und an die Rücknahmesysteme kommuniziert. Die Systeme sind nun aufgefordert bis Mitte Mai ihre Logistik- und Entsorgungsstruktur anzupassen. Die RENE AG hat ein Gebiet in Kalabrien zur Entsorgung erhalten.

Quelle: Centro di Coordinamento RAEE, http://www.cdcaee.it/GetHome.pub_do

Dänemark: B2C-Hersteller müssen in jedem Fall „Revisorerklärung“ abgeben.

Das dänische dpa-System erinnert noch einmal an die Abgabe der Revisorerklärung, die jeder Hersteller von B2C-Produkten auf jeden Fall abgeben muss.

Die Erklärung bezieht sich auf die Jahresmengenmeldung des Vorjahres und kann mit dem individuellen Login von der Web-Seite des dpa-Systems heruntergeladen werden. Unterhalb eines Umsatzes von 1 Mio DKK mit B2C-Produkten kann ein Verantwortlicher des Unternehmens direkt unterschreiben, darüber muss die Jahresmengenmeldung von einem Auditor des Herstellers bestätigt werden.

Für Fragen steht die RENE AG und das dpa-System gern zur Verfügung. Die Abgabefrist läuft bis zum 31. Mai 2013.

Quelle: www.dpa-system.dk

Schweiz: Zunehmende Sammelmengen

Die Stiftung Licht Recycling Schweiz SLRS meldet in ihrem Jahresbericht 2012 von einem Wachstum an gesammelten Leuchtmittel von 4,1 %.

Quelle: SLRS Jahresbericht 2012/ Stiftung Licht Recycling Schweiz SLRS, S. 2 www.slrs.ch

Tschechische Republik: Sammelmengen in 2012 gesunken.

Die tschechische ASEKOL meldet eine Sammelmenge von 43148 Tonnen für 2012 und damit eine Differenz von 1600 Tonnen zum Vorjahr.

Quelle: ASEKOL: "Take-Back" Asekol Magazine 2013, Seite 4 www.asekol.cz

Wir wünschen unseren Lesern einen erfolgreichen Monat!

Ihr RENE Team